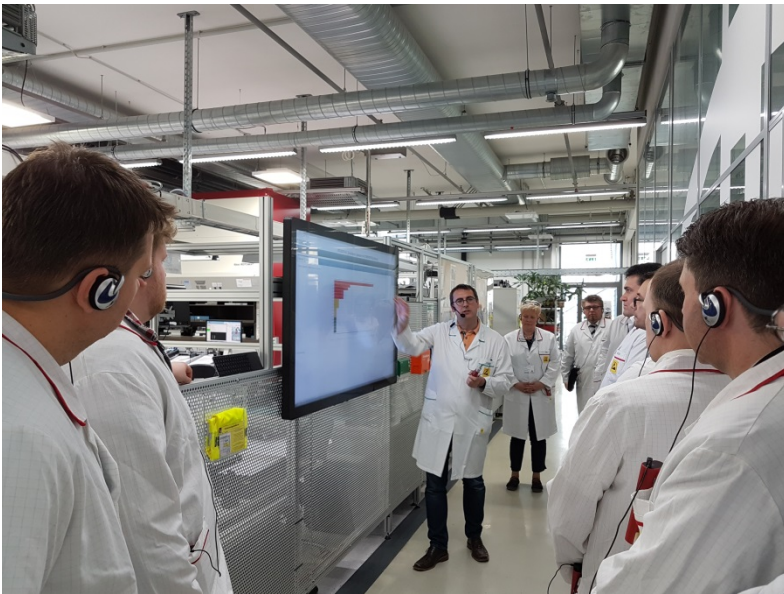


COMPASS in Verbindung mit Industrie 4.0 - Rückblick auf die SPEA Qualitätstage 2018

„COMPASS meets Industrie 4.0“ - das war der rote Faden, der sich durch die diesjährigen SPEA-Qualitätstage zog. COMPASS ist SPEAs Software für Fehleranalyse und Qualitätsdatenmanagement in der Elektronikfertigung. Die Tagung fand am 18. und 19. April im Tagungszentrum Schloss Hohenkammer und bei ASM in München statt. Bei bestem Wetter erwartete die knapp 50 Teilnehmer ein interessantes Programm, bei dem das Thema Industrie 4.0 und die Verbindung zu COMPASS im Mittelpunkt stand. Den Anfang der Vortragsreihe machte Thomas Hubertus (SPEA GmbH) mit einem Überblick über das Leistungsspektrum der Software und einem kurzen Beitrag was Industrie 4.0 für die Elektronikfertigung bedeutet. Anschließend berichtete Christian Hofmann von der Firma STILL in Hamburg über den Einsatz von COMPASS im Hamburger Unternehmen. Lebendig wurde der interessante Vortrag u. a. durch eine Liveschaltung auf den Server von STILL, bei dem Prozess- und Qualitätsdaten, die COMPASS zur Verfügung stellt, in Echtzeit abgefragt und dargestellt wurden. Peter Holub (SPEA GmbH) erläuterte die Möglichkeit der Anbindung von SPEA-Testern an MES-Systeme und Frank Schneeweiß (SPEA GmbH) führte diesen Faden weiter, indem er zeigte wie mit COMPASS Daten von MES-Systemen genutzt werden können. Weiterhin erläuterte er an zwei Beispielen wie COMPASS wichtige Anforderungen von Industrie 4.0 abdeckt und umsetzt. In seinem Vortrag ging es um vielfältige Prozessverriegelungen und Steuerungsmöglichkeiten, die die SPEA-Software ermöglicht. Mit dem Online-Viewer von COMPASS sind schnell und einfach unterschiedlichste Abfragen und Darstellungen von Qualitätsdaten möglich. Man erhält zum Beispiel Informationen zu laufenden Prüfungen, einen Überblick über geprüfte Baugruppen mit der Anzeige von Fehler- und Reparaturschwerpunkten oder auch „Stundenpläne“, die die Belegung der Prüfeinrichtungen wiedergeben. Einzigartig an COMPASS ist dabei, dass die Software Daten sämtlicher Prüf- und Reparaturplätze und -systeme sammelt und auswertet und zwar nicht nur von SPEA-Testern. Eingebunden werden auch Inhouse-Tester und Handprüfplätze, die bis dato so gut wie nicht in das Qualitätsdatenmanagement eingeschlossen werden konnten. Auch damit erfüllt COMPASS eine zentrale Forderung von Industrie 4.0. Den Abschluss des ersten Tages bildeten die Vorträge von Stefan Förste (ASM) zum Hermes Standard und von Alessandro Bonara (ASM) zum Einsatz von COMPASS bei ASM. Der Hermes-Standard befasst sich mit der Kommunikation der Maschinen in der Fertigung untereinander. Ziel ist die Schaffung eines allgemein gültigen und herstellerunabhängigen Standards, der als offener Standard allen SMT-Equipment-Herstellern kostenfrei zur Verfügung steht und zu einem wesentlichen Baustein der smarten „Elektronikfabrik 4.0“ werden soll. Langfristiges Ziel ist die Ablösung des SMEMA-Standards. Alessandro Bonara (ASM München) bereitete mit seiner Präsentation den am zweiten Tag folgenden Rundgang durch die Fertigung bei der Firma ASM vor. Die Teilnehmer der Tagung wurden in kleinen Gruppen durch die Firma geführt. In der Maschinenfertigung beeindruckte die Organisation und die Geschwindigkeit, mit der am Standort die Bestückungssysteme gefertigt werden. In der Elektronikfertigung wurde der Einsatz von COMPASS an den verschiedenen Stationen erläutert und demonstriert. Eines der Highlights war unter anderem ein riesiges Touch-Display auf dem mit Hilfe des COMPASS Online-Viewers Qualitätsdaten in übersichtlicher Form live abgerufen und dargestellt werden können. Ebenfalls ein wichtiger Aspekt der SPEA Qualitätstage ist die Möglichkeit des Erfahrungsaustauschs der Teilnehmer untereinander. Hier bot die Tagung ausreichend Gelegenheit unter anderem während des gemeinsamen Abendessens mit kleinem Rahmenprogramm, das im Schloss Hohenkammer stattfand.



SPEA Qualitätstage im
Tagungszentrum Schloss
Hohenkammer



Holger Bolz von ASM in München
erläutert die Auswertemöglichkeiten des
COMPASS Online-Viewer



COMPASS zeigt im Originalfoto der
Baugruppe vorhandene
Fehlerschwerpunkte